

Niederschrift

1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (Konstituierung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.04.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37;

**davon stimmberechtigt anwesend: 37
(18 CDU, 12 SPD, 3 REP, 2 AGS, 2 BB-FDP)**

Anwesend sind:

Herr Hans-Georg Lang
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Markus Becker
Herr Jürgen Behler
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Joachim Dziuba
Herr Dieter Erber
Herr August Görge
Herr Werner Hesse
Herr Frank Hille
Herr Winand Koch
Herr Hans-Dieter Langner
Herr Jörg Linker
Herr Dr. Branco Marcovici
Frau Maria März
Herr Jochen Metz
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Handan Özgüven
Frau Ulrike Quirnbach
Frau Susanne Reitmeier
Herr Stefan Rhein
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Rabea Schuchardt
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Bernd Zink

Magistrat:

Herr Manfred Vollmer
Herr Heinrich Reinhardt
Herr Helmut Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Gerhard Jarosch
Herr Gerhard Kroll
Herr Peter Mehlinger
Frau Ursula Rogg

Ortsvorsteher:

Herr Herbert Balzer
Herr Frank Drescher
Herr Adolf Fleischhauer
Herr Günter Nowak

Ausländerbeirat:

Herr Mehmet Ceylan

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 5 Wahl der 3 Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung (§ 4, Satz 2 der Hauptsatzung)
- 6 Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher
- 7 Wahl des Schriftführers und seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter
- 8 Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl am 26.03.2006 der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte gem. § 26 KWG sowie über Einsprüche nach § 25 KWG
Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 8
Vorlage: FB1/2006/0034
- 9 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2006/0031
- 10 Wahl der ehrenamtlichen Stadträte gem. § 5, Abs. 2 der Hauptsatzung

- 11 Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder für die Wahlzeit vom 01.04.2006 bis 31.03.2011 nach § 2 Abs. 2, Satz 1, der Hauptsatzung
- 12 Sachbeschluss über Benennung der Ausschussmitglieder
- 13 Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlungen/Verbände für die ab 01.04.2006 begonnene Legislaturperiode
Kommunalwahl am 26.03.2006
Vorlage: FB1/2006/0032
- 14 Einführung, Verpflichtung und Ernennung von 5 ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern
- 15 Mitteilungen
- 16 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgermeister Vollmer eröffnet die konstituierende Sitzung der am 26. März 2006 neugewählten Stadtverordnetenversammlung. Sein besonderer Gruß gilt den neugewählten Stadtverordneten, denen er zu ihrer Wahl gratuliert. Er begrüßt weiterhin Herrn Stadtrat Botthof, Herrn Ortsvorsteher Balzer, die Vertreter der Presse – Herrn Seim von der Oberhessischen Presse und Herren Reeber von der Marburger Neuen Zeitung – sowie die zahlreichen Zuschauer.

Bis zur Wahl des Schriftführers wird Herr Oberinspektor Breitenstein von Herrn Bürgermeister Vollmer zum vorläufigen Schriftführer bestimmt.

Er stellt fest, dass die Einladung zur konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung form- und fristgerecht ergangen ist. Einwendungen gegen die Einladung sowie die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er regt an, die Tagesordnung um den TOP „Einführung, Verpflichtung und Ernennung von 5 ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern“ zu ergänzen und dies unter TOP 14 abzuhandeln. Die Tagesordnungspunkte 14 und 15 verschieben sich entsprechend. Einwendungen gegen die vorgeschlagene Verfahrensweise ergeben sich nicht.

Herr Bürgermeister Vollmer geht noch einmal auf die Kommunalwahl vom 26. März 2006 ein. Er stellt fest, dass die neugewählte Stadtverordnetenversammlung wiederum aus den Fraktionen von CDU, SPD, REP, AGS und BB-FDP besteht.

Er geht hier auf zwei besondere Sachverhalte ein, die besonders zu erwähnen seien:

1. die geringe Wahlbeteiligung mit rund. 42 % und
2. den Verlust der absoluten Mehrheit der CDU, die allerdings mit 18 Sitzen wei-

terhin stärkste Fraktion sei.

Er betont, dass die Wähler von dem neuen Wahlsystem „Kumulieren und Panaschieren“, das bei der Kommunalwahl am 26. März 2006 zum 2. Mal angewandt worden sei, regen Gebrauch gemacht hätten.

Die neue Legislaturperiode bedeute wiederum einen neuen Anfang und eine neue Chance im Wettstreit, das Beste für den Bürger unserer Stadt zu leisten. Alle Mitglieder der städt. Gremien seien dazu aufgerufen, sich an den notwendigen Sachzwängen zu orientieren und mit überzeugenden Argumenten die Auseinandersetzung zu führen. Gemeinsamkeit zum Wohle der Bürger solle das Ziel sein.

Die finanziellen Mittel seien knapper und die gestellten Aufgaben nicht weniger geworden.

Er wünscht abschließend den Damen und Herren Stadtverordneten bei ihren zu treffenden Entscheidungen die notwendige Einsicht in die Sachzwänge und immer eine glückliche Hand bei den zu treffenden Entscheidungen.

TOP 2 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung

Nach § 57 Abs. 1 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) führt bis zur Wahl des Stadtverordnetenvorstehers das an Jahren älteste Mitglied die Stadtverordnetenversammlung den Vorsitz.

Herr Bürgermeister Vollmer gibt bekannt, dass

Herr Stadtverordneter Gerhard Kroll

das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist. Gegen die Feststellung erheben sich keine Einwendungen.

Auf die Bitte von Herrn Bürgermeister Vollmer übernimmt Herr Kroll als Altersvorsitzender die Leitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Stadtverordneter Kroll appelliert an die Fraktionen, eine Politik zum Wohl aller Einwohner von Stadtallendorf zu betreiben. Hierbei müsse man kompromissbereit sein und Entscheidungen sachorientiert treffen, und zwar unabhängig davon, welcher Fraktion man angehöre. Allein das Wohl der Bürger in Stadtallendorf solle Maßstab und Verpflichtung sein.

Der Altersvorsitzende, Herr Stadtverordneter Kroll, stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Altersvorsitzende, Herr Stadtrat Kroll, stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest.

TOP 4 Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Der Altersvorsitzende, Herr Kroll, bittet um Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Stadtverordneten Hans-Georg Lang für die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher vor.

Weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Nach der Hess. Gemeindeordnung kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden. Es wird kein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt, so dass offene Abstimmung stattfindet.

Beschluss:

Herr Stadtverordneter Hans-Georg Lang wird zum Stadtverordnetenvorsteher für die kommende Wahlzeit gewählt.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja (CDU, SPD, REP, AGS, BB-FDP)
1 Nein (SPD)

Somit ist Herr Stadtverordneter Lang zum Stadtverordnetenvorsteher für die kommende Wahlzeit gewählt.

Auf Befragen von Herrn Stadtverordneten Kroll nimmt Herr Stadtverordneter Lang die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher an.

Herr Stadtverordneter Kroll gratuliert dem neugewählten Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Lang, im Namen der Stadtverordnetenversammlung und wünscht ihm viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

Anschließend nimmt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang die Glückwünsche von Herrn Bürgermeister Vollmer und den Fraktionen entgegen.

Der neugewählte Stadtverordnetenvorsteher, Herr Lang, übernimmt die Leitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und führt aus, dass es für ihn Auftrag und Verpflichtung sei, dieses Amt stets loyal und unparteiisch zu führen. Er schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an.

TOP 5 Wahl der 3 Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung (§ 4, Satz 2 der Hauptsatzung)

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert das Verfahren bei der Wahl der drei stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher gem. § 55 Abs. 1 HGO.

Da mehrere Vertreter für den Vorsitzenden zu wählen sind, findet das Verhältniswahlverfahren gem. § 55 Abs. 1 HGO Anwendung. Die Wahl hat schriftlich und geheim zu erfolgen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass ihm folgende Wahlvorschläge vorliegen:

1) Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Bewerber:

- a) Bonacker, Otmar
- b) Schaub, Ilona
- c) Dziuba, Joachim
- d) Görge, August
- e) Zink, Bernd
- f) März, Maria
- g) Ryborsch, Klaus
- h) Hille, Frank
- i) Rhein, Stefan
- j) Metz, Jochen
- k) Quirnbach, Ulrike
- l) Erber, Dieter
- m) Back, Hans-Jürgen

2) Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Bewerber:

- a) Salzer, Wolfgang
- b) Hesse, Werner
- c) Somogyi, Christian
- d) Mönninger-Botthof, Carla
- e) Reitmeier, Susanne
- f) Runge, Nils
- g) Becker, Markus
- h) Hahn, Helmut
- i) Kroll, Gerhard
- j) Behler, Jürgen
- k) Özgüven, Handan
- l) Waldheim, Bernd

3) Wahlvorschlag der REP-Fraktion:

Bewerber:

- a) Thierau, Manfred

4) Wahlvorschlag der AGS-Fraktion:

Bewerber:

- a) Schuchardt, Rabea

Zur Abwicklung der Wahl wird ein Wahlvorstand gebildet. Zu Wahlhelfern werden von den Fraktionen benannt:

CDU-Fraktion:

- Stadtverordneter Rhein

SPD-Fraktion:

- Stadtverordneter Becker

REP-Fraktion:

- Stadtverordneter Jarosch

AGS-Fraktion:

- Stadtverordneter Linker

BB-FDP Fraktion:

- Stadtverordneter Dr. Marcovici

Vom vorläufigen Schriftführer, Herrn Oberinspektor Breitenstein, werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe aufgerufen.

Nach Abschluss der Wahlhandlung stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang fest, dass alle 37 anwesenden Stadtverordneten ihre Stimme abgegeben haben.

Für den Wahlvorschlag der CDU-Fraktionen haben sich 19, für den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion 13, für den Wahlvorschlag der REP-Fraktion 2 Stadtverordnete und für den Wahlvorschlag der AGS-Fraktion 1 Stadtverordnete/r entschieden. Zwei Stimmen sind ungültig.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang gibt bekannt, dass aufgrund des Wahlergebnisses zu gleichberechtigten stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehern gewählt wurden:

- **Herr Stadtverordneter Otmar Bonacker (CDU)**
- **Frau Stadtverordnete Ilona Schaub (CDU)**
- **Herr Stadtverordneter Wolfgang Salzer (SPD)**

Auf Befragen nehmen die Gewählten die Wahl an.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang beglückwünscht die Gewählten und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 6 Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor.

Zur Sache spricht Herr Stv. Ryborsch (CDU).

Es wird nunmehr ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD eingebracht:

Antragstext:

Die Reihenfolge der Vertretung des Stadtverordnetenvorstehers durch seine Stellvertreter wird in nachfolgender Form festgelegt:

1. Herr Wolfgang Salzer (SPD)
2. Herr Otmar Bonacker (CDU)
3. Frau Ilona Schaub (CDU)

Es erfolgt offene Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Wahl des Schriftführers und seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter

Auf Vorschlag der Verwaltung wurden Herr Dipl. Verwaltungswirt (FH) Jürgen Breitenstein zum Schriftführer und Frau Verwaltungsfachwirtin Annette Schneider sowie Frau Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Sabine Eikermann zu stellvertretenden Schriftführern benannt.

Durch offene Abstimmung werden

Herr Dipl. Verwaltungswirt (FH) Jürgen Breitenstein

zum Schriftführer und

Frau Verwaltungsfachwirtin Annette Schneider

sowie

Frau Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Sabine Eikermann

zu stellvertretenden Schriftführern einstimmig gewählt.

Auf Befragen von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang nimmt Herr Dipl. Verwaltungswirt (FH) Breitenstein die Wahl zum Schriftführer an.

Frau Verwaltungsfachwirtin Annette Schneider und Frau Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) haben die Annahme der Wahl bereits schriftlich erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 8 Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl am 26.03.2006 der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte gem. § 26 KWG sowie über Einsprüche nach § 25 KWG
Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 8
Vorlage: FB1/2006/0034**

Die Veröffentlichung der gewählten Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitglieder ist am 05.04.2006 in der Oberhessischen Presse erfolgt.

Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahlen gem. § 25 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind innerhalb der Ausschlussfrist von 2 Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses nicht erfolgt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass keine Einsprüche gem. § 25 Kommunalwahlgesetz (KWG) gegen das vom Wahlausschuss festgestellte Ergebnis binnen der Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung vom 05.04.2006 eingelegt worden sind.

Die Kommunalwahl vom 26.03.2006 für die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte in den Stadtteilen Nieder Klein, Schweinsberg, Erksdorf, Hatzbach und Wolferode wird gem. § 26 KWG für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 9 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2006/0031**

Es liegen 3 Anträge der Fraktionen von CDU, SPD und BB-FDP zu diesem TOP vor.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Ryborsch (CDU) und begründet den Antrag seiner Fraktion, nachdem für die kommende Wahlzeit die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte auf 8 festgelegt werden soll.

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion und bittet die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte für die kommende Wahlzeit auf 11 festzulegen.

Weiterhin zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) und begründet den Antrag seiner Fraktion. Er bittet ebenfalls, die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte für die Legislaturperiode auf 11 festzulegen.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Thierau (REP) und signalisiert Ablehnung der Anträge von SPD und BB-FDP.

Frau Stadtverordnete Schuchardt (AGS) spricht zur Sache und signalisiert Zustimmung zu den Anträgen der Fraktionen von SPD und BB-FDP.

Zur vorliegenden Thematik spricht weiterhin Herr Stadtverordneter Hille (CDU).

Zur Sache sprechen nochmals die Herren Stadtverordnete Hesse (SPD) und Koch (BB-FDP) und gehen hierbei insbesondere auf Herrn Stadtverordneten Hille ein.

Es wird nun über die Anträge der SPD-Fraktion und BB-FDP zusammen abgestimmt, da diese inhaltlich identisch sind.

Antragstext:

Für die Wahlzeit von 01.04.2006 bis 31.03.2011 wird die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte auf 11 erhöht.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja (SPD, AGS, BB-FDP)
21 Nein (CDU, REP)

Es wird nun über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Antragstext:

Hiermit beantragen wir die Zahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen/Stadträte für die Wahlzeit vom 01.04.2006 – 31.03.2011 auf 8 (acht) festzulegen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja (CDU, REP)
16 Nein (SPD, AGS, BB-FDP)

Es folgt nun die Abstimmung über die Magistratsvorlage - 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf -.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf. Die 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.“

Abstimmungsergebnis: 21 Ja (CDU, REP)
16 Nein (SPD, AGS, BB-FDP)

TOP 10 Wahl der ehrenamtlichen Stadträte gem. § 5, Abs. 2 der Hauptsatzung

Nach § 5 Abs. 2 in der Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf beträgt die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte 5.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass nach der derzeit gültigen Hauptsatzung die Stelle des Ersten Stadtrates bzw. der Ersten Stadträtin ehrenamtlich verwaltet wird; daher ist nach § 55 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) Erster Stadtrat/Erste Stadträtin, der/die erste Bewerber/Bewerberin desjenigen Wahlvorschlags, der/die die meisten Stimmen erhalten hat.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass ihm folgende Wahlvorschläge vorliegen:

1. **Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:**

- Bewerber:**
1. Reinhardt, Heinrich
 2. Rogg, Ursula
 3. Mehlinger, Peter
 4. Botthof, Robert
 5. Zink, Bernd
 6. Görge, August
 7. Metzger, Werner
 8. Dziuba, Joachim
 9. Metz, Jochen
 10. Rhein, Stefan
 11. Hille, Frank
 12. Erber, Dieter
 13. Quirnbach, Ulrike
 14. Hühn, Annemarie
 15. Karlein, Tobias
 16. Gruß, Uta
 17. Back, Hans-Jürgen
 18. Bonacker, Otmar
 19. Schaub, Ilona
 20. Ryborsch, Klaus, Klaus
 21. März, Maria
 22. Lang, Hans-Georg

2. **Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:**

- Bewerber:**
1. Hahn, Helmut
 2. Kroll, Gerhard
 3. Hesse, Werner
 4. Somogyi, Christian
 5. Mönninger-Botthof, Carla
 6. Reitmeier, Susanne
 7. Salzer, Wolfgang
 8. Runge, Nils
 9. Becker, Markus
 10. Behler, Jürgen
 11. Özgüven, Handan
 12. Waldheim, Bernd
 13. Drescher, Frank
 14. Kauk, Reinhard
 15. Hesse, Philipp
 16. Scheerer, Burkhard
 17. Berle, Thomas
 18. Mengel, Heinz
 19. Schönhals, Karl-Hermann
 20. Giezek, Rebecca
 21. Zupanic-Digula, Karl-Heinz
 22. Naumann, Frank
 23. Runge, Stephan

24. Feldpausch, Berndhard
25. Kleiner , Max
26. Mönninger-Somogyi, Ilona
27. Tschorn, Ruth
28. Mengel, David
29. Heyn, Helmut
30. Ernst, Maximilian
31. Birkenstock, Roswitha
32. Behler, Sabine
33. Hesse, Ute
34. Scharn, Rudi
35. Luckhardt, Marc
36. Martin, Ruth
37. Sirin, Musa
38. Alexander, Otmar
39. Fleischhauer, Georg

3. **Wahlvorschlag der REP-Fraktion:**

- Bewerber:**
1. Langner, Hans-Dieter
 2. Jarosch, Gerhard
 3. Thierau, Norbert

4. **Wahlvorschlag der AGS-Fraktion:**

- Bewerber:**
1. Klapper, Bernt
 2. Fisbeck, Horst
 3. Dubbert, Karl-Heinz

5. **Wahlvorschlag der Fraktion BB-FDP:**

- Bewerber:**
1. Bachhuber, Ludwig
 2. Wieber, Friedhelm
 3. Schicha, Wolfgang
 4. Deuker, Michael

Die Wahl der ehrenamtlichen Stadträte muss gem. § 55 Abs. 1 HGO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in geheimer Abstimmung erfolgen.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe aufgerufen.

Nach Ablauf der Wahlhandlung und Aufzählung der abgegebenen Stimmen stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang folgendes Ergebnis fest:

Abgegebene Stimmen: 37
Gültige Stimmen: 37

Für den Wahlvorschlag der CDU haben sich 18 Stadtverordnete, für den Wahlvorschlag der SPD haben sich 13 Stadtverordnete, für den Wahlvorschlag der REP haben sich 3 Stadtverordnete, für den Wahlvorschlag der AGS hat sich 1 Stadtverordneter und für den Wahlvorschlag von BB-FDP haben sich 2 Stadtverordnete ausgesprochen.

Somit ergibt sich im Magistrat folgende Sitzverteilung:

CDU = 3 ehrenamtliche Stadträte
SPD = 2 ehrenamtliche Stadträte

Auf die Fraktionen von REP, AGS und BB-FDP entfallen aufgrund der Verhältniswahl, die nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren durchgeführt wird, keine Sitze.

Zu ehrenamtlichen Stadträten sind gewählt:

Herr Heinrich Reinhardt (CDU)
Frau Ursula Rogg (CDU)
Herr Peter Mehlinger (CDU)
Herr Helmut Hahn (SPD)
Herr Gerhard Kroll (SPD)

Auf Befragen nehmen die Gewählten die Wahl an.

TOP 11 Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder für die Wahlzeit vom 01.04.2006 bis 31.03.2011 nach § 2 Abs. 2, Satz 1, der Hauptsatzung

Nach § 2 Abs. 2 der Hauptsatzung wird zu Beginn jeder Wahlzeit die Zahl der Mitglieder der Ausschüsse von der Stadtverordnetenversammlung neu festgelegt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen 2 Anträge der Fraktionen CDU und AGS vor, die Anzahl der Ausschussmitglieder für die Wahlzeit vom 01.04.2006 – 31.03.2011 auf 11 Mitglieder festzulegen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass für die Wahlzeit vom 01.04.2006 – 31.03.2011 die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 11 festgelegt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12 Sachbeschluss über Benennung der Ausschussmitglieder

Nach § 55 HGO können die Ausschussmitglieder gewählt oder gem. § 62 HGO benannt werden.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass sich die 11 Mitglieder der Ausschüsse nach dem Stärkeverhalten der Fraktionen zusammen setzen (**Benennungsverfahren**)

- CDU = 5
- SPD = 3
- REP = 1
- AGS = 1
- BB-FDP = 1

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 13 Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlungen/Verbände für die ab 01.04.2006 begonnene Legislaturperiode Kommunalwahl am 26.03.2006
Vorlage: FB1/2006/0032**

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert die Vorlage.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Hesse (SPD). Er bittet darum, für die Wahlen der Stellvertreter in die Verbandsversammlungen der Kommunalen Informationsverarbeitung in Hessen (KIV) und des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV) die Stadtverordnetenversammlung zu beteiligen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erklärt, dass bei einem weiteren Personalvorschlag geheime Wahl stattzufinden hat.

Es wird über die Vorlage wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. **Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen – KIV –**
Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die laufende Legislaturperiode:

Als Vertreter in die Verbandsversammlung:

Bürgermeister Manfred Vollmer

Es erfolgt hier offene Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Als Stellvertreter in die Verbandsversammlung:

Da ein weiterer Vorschlag der SPD-Fraktion eingegangen ist, erfolgt geheime Abstimmung.

Wahlvorschlag:

Fachbereichsleiter Friedrich Greib
Stadtverordneter Werner Hesse (SPD)

Wahlergebnis:

Friedrich Greib (22 Stimmen)
Werner Hesse (15 Stimmen)

Somit ist Herr Friedrich Greib als Stellvertreter in die Verbandsversammlung der KIV gewählt.

2. **Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die laufende Legislaturperiode:

Als Vertreter in die Verbandsversammlung:

Bürgermeister Manfred Vollmer

Es erfolgt offene Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Als Stellvertreter in die Verbandsversammlung:

Da ein weiterer Vorschlag der SPD-Fraktion eingegangen ist, erfolgt ebenfalls geheime Abstimmung.

Wahlvorschlag:

Amtrat Hubertus Müller
Stadtverordneter Christian Somogyi (SPD)

Wahlergebnis:

Hubertus Müller (23 Stimmen)
Christian Somogyi (15 Stimmen)

Somit ist Herr Hubertus Müller als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des RNV gewählt.

3. **Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die laufende Legislaturperiode:

Als Vertreter in den Vorstand:

Bürgermeister Manfred Vollmer

Als Stellvertreter/in in den **Verbandsvorstand:**

den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters – 1. Stadträtin/1. Stadtrat

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Abwasserverband Stadtallendorf/Kirchhain**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die laufende Legislaturperiode:

Als Vertreter in den **Verbandsvorstand:**

Bürgermeister Manfred Vollmer

Als Stellvertreter/in in den **Verbandsvorstand:**

den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters – 1. Stadträtin/1. Stadtrat

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 14 Einführung, Verpflichtung und Ernennung der ehrenamtlichen Stadträte

Zur Aushändigung der Ernennungsurkunde unterschreiben die zu ehrenamtlichen Stadträten gewählten bisherigen Stadtverordneten eine Verzichtserklärung gem. § 33 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG).

Herr Bürgermeister Vollmer beglückwünscht die ehrenamtlichen Stadträte zu ihrer Wahl und händigt ihnen die Ernennungsurkunde aus.

Im Anschluss daran legen die gewählten ehrenamtlichen Stadträte vor Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang den Diensteid nach § 72 des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) ab.

Der Wahlvorschlag der CDU-Fraktion hat die meisten Stimmen erhalten. Somit ist nach § 55 Abs. 1 HGO Herr Heinrich Reinhardt als erster Bewerber dieses Wahlvorschlages wiederum ehrenamtlicher Erster Stadtrat.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang beglückwünscht ebenfalls die ehrenamtlichen Stadträte zu ihrer Wahl.

TOP 15 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Vollmer teilt mit, dass die Verabschiedung der ehem. Mandatsträger am Dienstag, dem 13. Juni 2006, um 19.30 Uhr, in der Stadthalle stattfindet.

TOP 16 Verschiedenes

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Sitzung, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und einen guten Start in die neue Legislaturperiode.

Der Vorsitzende

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Der Schriftführer

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)